

«Achterbahn. Ein Stück über Leben.»

Suizidprävention. Der Kanton Aargau organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern die 2. Aktionstage Psychische Gesundheit. Für Schulen sind verschiedene Angebote aufbereitet worden, beispielsweise zu den Themen Suizid und Schulverweigerung.

Die Statistik besagt, dass im Kanton Aargau jährlich rund 100 Menschen Suizid begehen. «Schweizweit sind es 1000 Personen pro Jahr», sagt Prof. Dr. med. Urs Hepp, Chefarzt und Bereichsleiter Psychiatrie und Psychotherapie PDAG, der sich beim Suizid-Netz Aargau engagiert (siehe Kasten). Alle zehn Tage passiert in der Schweiz ein Suizid bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. «Wirklich sterben wollen die wenigsten, nur so nicht weiterleben», sagt Hepp und unterstreicht, dass eine wirksame Prävention nur dann möglich ist, wenn über das Thema Suizid angemessen gesprochen wird. Präventionsarbeit heisst konstante Sensibilisierung.

Aktionstage Psychische Gesundheit

In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des kantonalen Netzwerks Psychische Gesundheit organisiert der Kanton Aargau noch bis zum 19. November die 2. Aktionstage Psychische Gesundheit und möchte für das Thema sensibilisieren. Die diesjährigen Aktionstage greifen

unter anderem die Themen Suizid und Schulverweigerung auf. Beispielsweise referiert am 5. November auf dem Campus Brugg-Windisch Dr. med. Jürg Unger, Bereichsleiter und Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, über die Gründe für Schulverweigerung und die notwendige Unterstützung für betroffene Kinder und Jugendliche.

Theaterpädagogischer Workshop

Auch ein theaterpädagogischer Workshop mit dem Titel «Achterbahn. Ein Stück über Leben.» ist Teil der Aktionstage. Die meisten Schülerinnen und Schüler wissen vermutlich genau, was eine Achterbahnfahrt ist. Dem Workshop liegt denn auch ein kurzes Theaterstück zu diesem Thema zugrunde. Darüber hinaus eröffnet er Fragen nach dem Sinn des Lebens und stellt das Gespräch über eigene und fremde Probleme ins Zentrum. Anfangs September besuchten dazu eine Schauspielerin und ein Schauspieler bereits vier Oberstufenklassen der Kreisschule Oberes Seetal. Der Workshop ist für Schulen weiterhin buchbar.

Zugang zum Thema

Im Theaterstück nehmen die Schauspielerin und der Schauspieler die Rollen von zwei Geschwistern ein. Der ältere und lebenslustige Bruder fährt dabei mit seiner Schwester in den Europapark.

Ein Ausflug ins Land des Vergnügens! Doch der Tag wird überschattet von den schwankenden Stimmungen der Schwester: Wie eine Fahrt auf der Achterbahn... Nach dem Anspielstück arbeiten die beiden Schauspieler theaterpädagogisch mit der Klasse weiter und eröffnen so die Möglichkeit, Fragen nach dem Sinn des Lebens aufzuwerfen und zu erörtern. Auch Suizid und Suizidgedanken werden thematisiert. Das Angebot schafft damit einen spielerischen Zugang zu einem schwierigen Thema und macht deutlich: Jede und jeder kann einen Beitrag leisten. «Der Workshop «Achterbahn. Ein Stück über Leben.» rückt die Wichtigkeit der Gemeinschaft ins Zentrum und die Schülerinnen und Schüler werden sich dieser Werte bewusst», so Michael Lutz, Schulleiter der KSOS.

Weitere Informationen

Der Workshop «Achterbahn. Ein Stück über Leben.» wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz in Zusammenarbeit mit dem Departement Gesundheit und Soziales (DGS) organisiert. Schulen, die interessiert sind, den Workshop ebenfalls durchzuführen, können sich per E-Mail unter theaterpaedagogik.iwb.ph@fhnw.ch melden.

Weitere Informationen sind zudem im Internet unter www.kulturmachtschule.ch zu finden.

Josefine Krumm, Vorstand Suizid-Netz Aargau
Wilma Müller, Programmleiterin Psychische Gesundheit Aargau

Das komplette Programm zu den Aktionstagen Psychische Gesundheit ist unter www.ag.ch/aktionstage aufgelistet.



Workshop «Achterbahn. Ein Stück über Leben.» in einer Schulklasse der KSOS. Foto: Josefine Krumm.

Suizid-Netz-Aargau

Fast jeder Mensch wird im Laufe des Lebens mit einem oder mehreren Suiziden oder Suizidversuchen konfrontiert. Suizide und Suizidversuche sind ein Thema der öffentlichen Gesundheit, ihre Prävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung. Weitere Informationen unter www.suizid-netz-aargau.ch.